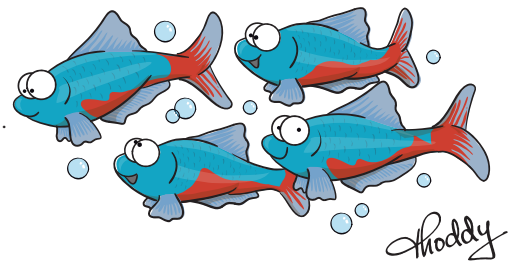


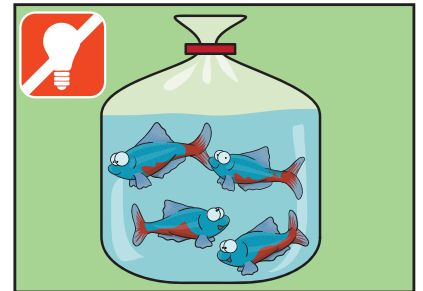
Anleitung zum Einsetzen der neuen Fische

Toll! Die neuen Fische sind da! Jetzt heißt es, diese möglichst schonend ins Aquarium zu setzen. Beim Einsetzen neuer Fische ins Aquarium ist etwas Sorgfalt und Geduld gefragt, um den Tieren nicht zu schaden. Stress mögen diese nämlich nicht so gerne. Jedes Aquarium hat etwas andere Wasserparameter. Temperatur, pH-Wert, Bakterienstämme, Härtegrad und vieles mehr können sich unterscheiden. Darum müssen sich Lebewesen langsam an die neue Umgebung gewöhnen.



Schritt 1 – Licht aus

Es hat sich bewährt, das Licht vor dem Einsetzen der Fische auszuschalten und für den Tag der Ankunft ganz auszulassen. Die Dunkelheit macht es den Tieren leichter sich zu akklimatisieren und das Tageslicht, bzw. in dunklen Räumen ein Mondlicht, reicht absolut aus.



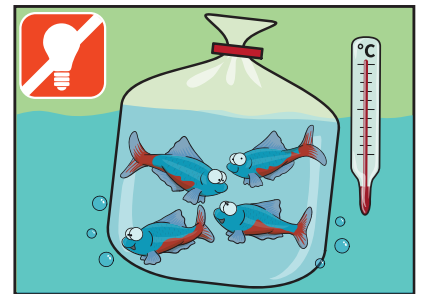
Schritt 2 – Temperatur-Check

Nachdem das Licht nun aus ist, öffnest du die Box und kontrollierst die Temperatur zwischen den Tüten, um einschätzen zu können, mit welcher Temperatur die Fischsendung bei dir angekommen ist. Sollte die Temperatur nicht mehr als 3°C von der Temperatur in deinem Aquarium abweichen, kannst du die Wasserparameter langsam angleichen, d.h. direkt zu Schritt 4 springen. Wenn die Temperatur um mehr als 3°C abweicht, machst Du mit Schritt 3 weiter!



Schritt 3 – Temperatur angleichen bei geschlossenen Tüten

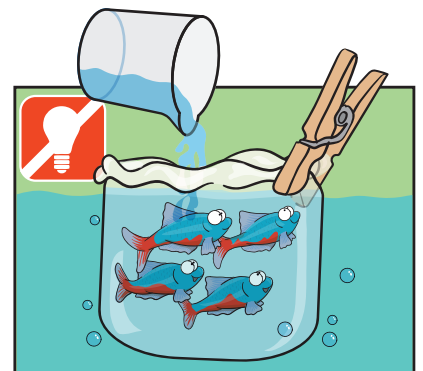
Hänge die geschlossenen Tüten ins Aquarium und warte mind. 1 Stunde, bis sich die Temperatur angeglichen hat. Keine Sorge: Die Fische haben in den Tüten genügend Sauerstoff und du kannst dir die Zeit nehmen.



Schritt 4 – Wasserwerte langsam angleichen

Dazu öffne die Tüten und schlage am besten den Rand einige Male um. So wird er stabiler. Damit die Tüten nicht wegtreiben, kannst du sie mit Wäscheklammern am Beckenrand befestigen. Nun folgt ein ganz entscheidender Prozess: Du musst die neuen Fische langsam an die Wasserwerte in deinem Aquarium gewöhnen. Auf keinen Fall darfst du die Fische schon vorher ins Becken entlassen. Hier ist etwas Geduld gefragt. Du nimmst dazu am besten einen kleinen Becher (sauber u. keine Spülmittelreste!). Nun füllst du alle paar Minuten eine kleine Menge Aquarienwasser in die Transporttüte(n). Jedes Mal nur kleine Mengen. Wir empfehlen, diese Prozedur mind. 20 min und max. 30 min. durchzuführen und dabei alle 5 min. eine kleine Menge Aquarienwasser in die Tüten zu geben. Falls die Tüte zu voll wird, entnimm ruhig mit dem Becher etwas Wasser und entsorge es. Nun kannst du wieder neues Aquariumwasser einfüllen.

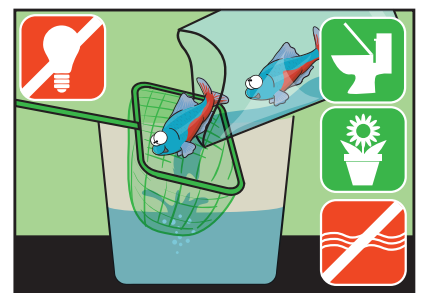
ACHTUNG: Bitte das Wasser aus den Tüten NICHT in dein Aquarium geben, denn das Transportwasser kann durch die Ausscheidungen der Fische belastet sein.



Schritt 5 – Fische entlassen

Hier gilt dasselbe wie bei Schritt 4. Das Tütenwasser gehört nicht in dein Aquarium! Du darfst die Tüten also nicht einfach im Aquarium auskippen. Am besten nimmst du einen Eimer, hältst darüber einen Kescher und schüttest die Fische behutsam in den Kescher. So landet das Transportwasser im Eimer und die Fische im Kescher. Danach überführst Du die Fische mit dem Kescher ins Aquarium. Lasse die Fische dabei von alleine aus dem Kescher schwimmen. Wenn möglich mache das zu zweit: Einer hält den Kescher über den Eimer, der zweite schüttet die Tüte behutsam zusammen mit den Fischen durch den Kescher.

ACHTUNG: Auch wenn du gerne möchtest: Füttern solltest du neue Fische erst am nächsten Tag! Gib den Tieren eine Nacht sich zu akklimatisieren.



Schritt 6 – Beobachten

Am nächsten Tag präsentieren sich deine neuen Fische schon, als ob sie nie woanders gewesen wären und du kannst beginnen sie sparsam zu füttern. Jetzt kannst du auch bei eingeschalteter Aquariumbeleuchtung beobachten, ob es allen gut geht.